

Protokoll

der Legislaturperiode 2020 - 2026
über die 128.Sitzung des Stadtrates
der Stadt Gerolzhofen
öffentlicher Teil



Sitzungsdatum:	Montag, den 19.01.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	23:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 20, Gerolzhofen

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Ach, Christian

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Finster, Norbert

Friedrich, Benedikt

Herbig, Guido

Iff, Günter

Krammer-Kneißl, Kerstin

Krapf, Rainer

Reuß, Markus

Reuß-Wilfling, Susanne

Rosentritt, Christoph

Roth, Johannes

Schwab, Gisela

bis 22 Uhr

Servatius, Erich

Vizl, Thomas

Wächter, Burkhard

Zink, Hubert

Zink, Martin

Schriftführer/in

Oberst, Karin

-

Hoffmann, Maria, Stadtbaumeisterin

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Koch, Arnulf

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- . **Geschäftsordnungsantrag auf Änderung der Reihenfolge der öffentlichen TOP 7.1 und 7.2**
- 1. **Marktplatzsanierung**
 - 1.1. **Marktplatzsanierung: Aufhebung des Beschlusses, die Platanen zu verschenken**
 - 1.2. **Marktplatzsanierung: Erhalt der Platanen auf öffentlichen Grund**
- 2. **Neubau einer Kindertagesstätte**
 - 2.1. **Neubau einer Kindertagesstätte: Grundsatzbeschluss zum Raumprogramm**
- 3. **Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026**
 - 3.1. **Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026 der Mitglieder der Wahlvorstände**
 - 3.2. **Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026 der Gemeindevorstände sowie für die Mitglieder des Gemeindevorstandes**
- 4. **Bauanträge / Bauangelegenheiten**
 - 4.1. **Tektur: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 WE auf Fl. Nr.2142/7 in der Gemarkung Gerolzhofen, Berliner Straße 114**
 - 4.2. **Altes Rathaus Marktplatz 20, Grundsatzbeschluss Abdichtungsarbeiten Kelleraußenwand Nord im Zuge der Maßnahme Marktplatzumgestaltung**
- 5. **Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“**
 - 5.1. **Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss über den Platz**
 - 5.2. **Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss zu Untersuchungen durch das Stadtarchiv etc**
 - 5.3. **Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss zu Benennungsfeier**
- 6. **Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.**
- 7. **Informationen und Anfragen**
 - 7.1. **Informationen und Anfragen: Bürgerentscheid vom 14.12.2025**
 - 7.2. **Informationen und Anfragen: Aktueller Sachstand und Information zur Marktplatz-sanierung**

Durch den Vorsitzenden wurden alle 20 Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß am 13.01.2025 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO ist gegeben.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit die Beschlussfähigkeit besteht und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

. Geschäftsordnungsantrag auf Änderung der Reihenfolge der öffentlichen TOP 7.1 und 7.2

TOP 7.1 und 7.2 betreffen die Marktplatzsanierung, deshalb sollen die Informationen vor Behandlung des TOP 1 gegeben werden.

Beschluss: Beschluss: 1214 einstimmig beschlossen

Die TOP 7.1 sowie 7.2 werden vor TOP 1 behandelt.

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

1. Marktplatzsanierung

1.1. Marktplatzsanierung: Aufhebung des Beschlusses, die Platanen zu verschenken

1.2. Marktplatzsanierung: Erhalt der Platanen auf öffentlichen Grund

Sachverhalt:

Am 17.2.2025 beschloss der Stadtrat, die vier bestehenden Platanen am Marktplatz an Privatpersonen abzugeben. Im Vorfeld des Bürgerentscheids vom 14.12.2025 gab es eine Absichtserklärung der Fraktionen der CSU, der Freien Wähler und der SPD, wonach die Platanen auf öffentlichem Grund erhalten werden sollen.

Die Stadtbaumeisterin stellt anhand einer Präsentation (Anlage) mögliche Standorte vor und informiert die Damen und Herren des Stadtrats.

Stadtrat Günter Iff möchte diesbezüglich den Dialog zu den Bürgerinnen und Bürgern suchen, um deren Anregungen aufzunehmen.

Bürgermeister Wozniak sagt, es wurde ein Termin für eine Videobesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden zur Abstimmung Vorgehensweise vereinbart.

Stadtrat Martin Zink fragt nach den Kosten, die das Bürgerbegehren verursacht hat.

Bürgermeister Thorsten Wozniak gibt die Summe in einer der nächsten Sitzungen bekannt.

Beschluss: 1215 einstimmig beschlossen

Der Beschluss vom 17.2.2025, wonach die Platanen am Marktplatz kostenfrei vergeben werden sollen, wird aufgehoben. Die vier Platanen werden demnach von der Stadt Gerolzhofen auf öffentlichem Grund verpflanzt werden.

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

2. Neubau einer Kindertagesstätte

2.1. Neubau einer Kindertagesstätte: Grundsatzbeschluss zum Raumprogramm

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat innerhalb seiner Sitzung am 17.11.2025 beschlossen einen Neubau nach Vorbild einer bestehenden Kindertagesstätte (St. Regiswind, Gerolzhofen) mit einem Träger/Betreiber zu bauen. Zusätzlich soll ein Vermieter einer Immobilie gefunden werden.

Bevor nun geeignete Investoren und Mietobjekte gefunden, oder eine Neuplanung durch Fachplaner organisiert werden kann, sollte die Stadt ein Raumprogramm für Mindestgrößen von Räumlichkeiten festlegen.

Die Verwaltung hat aus Empfehlungen von Bayerischen Verbänden zum Neubau von Kindertagesstätten. Vorlagen aus anderen bayerischen Kommunen und dem Vergleichsobjekt in Gerolzhofen ein Raumprogramm zusammengestellt.

Die Parameter sind mit 3 x U3-Gruppen (Kinder: 0-3 Jahre) und 5 x Ü3-Gruppen (Kinder 3-7) = 8 Gruppen mit 161 Kindern berechnet, jedoch ohne eine Hortbetreuung.

Es ergibt sich eine Nutzfläche im Gebäude bis zu 1.530 m² und einer Außenspielfläche bis zu 1.635 m².

Die tatsächlichen Raumgrößen sind mit dem zukünftigen Betreiber nach Konzept des Kindergartens passend abzustimmen. Auch haben Fördermittelgeber die Möglichkeit, Vorgaben zu machen.

Daher kann es zu Änderungen/Verschiebungen in den Einzelräumlichkeiten kommen, welche im Rahmen der maximalen Gesamtfläche (Fläche nach SR-Beschluss) Zustimmung im Gremium findet.

Beschluss: 1216 einstimmig beschlossen

Der Stadtrat beschließt das Raumprogramm für einen Neubau einer Kindertagesstätte mit den maximalen Flächenangaben je Einzelräumlichkeit.

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

3. Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026

Sachverhalt:

Die Tätigkeiten im Wahlvorständen, Briefwahlvorstand sowie im Gemeindewahlausschuss sind Ehrenämter für die es einen Anspruch auf Entschädigung gibt.

Der Stadtrat entscheidet über die Höhe dieser Entschädigung.

Bei der Kommunalwahl 2020 erhielten die Mitglieder der Wahlvorstände eine Entschädigung von 45,00 €, die Mitglieder aus dem Gemeindewahlausschuss erhielten 15,00 €.

3.1. Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026 der Mitglieder der Wahlvorstände

Beschluss: 1217 einstimmig beschlossen

Bei der Kommunalwahl 2026 erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände sowie die Mitglieder des Briefwahlvorstands für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung von 50,00 € je Mitglied.

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

3.2. Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Kommunalwahl 2026 der Gemeindewahlleiter sowie für die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Beschluss: 1218 einstimmig beschlossen

Der Gemeindewahlleiter sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes erhalten für ihre Teilnahme an den Sitzungen des Gemeindewahlausschusses eine Entschädigung von 15,00 € je Sitzung.

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

4. Bauanträge / Bauangelegenheiten

4.1. Tektur: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 WE auf Fl. Nr.2142/7 in der Gemarkung Gerolzhofen, Berliner Straße 114

Sachverhalt:

Beteiligungsmitteilung über das Landratsamt Schweinfurt: 01.12.2025

Vorhaben: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten- **TEKTUR zum genehmigten Bauantrag**

Straße: Berliner Straße 114

Gemarkung: Gerolzhofen

Flurstücke:	2142/7
Beurteilung gemäß BauGB:	§ 30 (Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes)
Bebauungsplan:	Ziegelweinberg
Gebietseinstufung:	WA (allgemeines Wohngebiet)

In der Sitzung des Stadtrats am 06.10.2025 wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Bau eines zweigeteilten Mehrfamilienwohnhauses mit 12 Wohneinheiten erteilt. Pro Haus entstehen 6 Wohneinheiten, verteilt auf 3 Stockwerken einschließlich Dachgeschoss erteilt. Um die Funktionalität und Wohnqualität des Bauvorhabens zu verbessern wurde die Planung nochmals geändert. Die Änderungen betreffen vornehmlich die Gebäudeansichten und Nutzungen des Kellers und des Spitzbodens. Die Änderung der Raumgrößen im Keller und Spitzboden führen nicht zu einer nochmaligen Erhöhung der bereits genehmigten Überschreitung der GRZ und sind nicht Inhalt dieser Beschlussfassung werden nachfolgend jedoch kurz erläutert:

Folgende Änderungen zur ursprünglichen Genehmigungsplanung liegen vor:

1. Änderung der Dachform
Verbindung der beiden Dächer über Verlängerung der Firstlinien, somit entstehen beiderseits Kehlen zur Ableitung des Regenwassers
2. Vergrößerung Keller
Erweiterung Kellerräume Richtung Süd-Ost unter Änderung der Raumhöhe.
3. Errichtung zusätzlicher Zwerchgiebel
Wie in der Süd-Ost-Seite bereits geplant, soll auch an der Nord-Ost-Seite ein zusätzlicher Zwerchgiebel ausgeführt werden.
4. Ausbau des Spitzbodens
Die neue Planung sieht die Nutzung des Spitzbodens für Hobbyräume vor.

Folgende Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes liegen bei der Tektur Planung vor und erfordern das gemeindliche Einvernehmen:

5. Anordnung der Balkone
Die Balkone an der Westseite des Gebäudes werden nun um 2,25 m nach außen **vor** die Fassade gesetzt. Die zugehörigen Abstandsflächen der Balkone ragen in den öffentlichen Gehweg und bedürfen einer Abstandsflächenübernahme. Durch den Vorbau der Balkone wird die zulässige Gesamtabstandsfläche auf den Gehweg ab Grundstücksgrenze Bauherren um 2,25 m überschritten.

Folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden bereits beantragt und mit Sitzung vom 06.10.2025 das gemeindliche Einvernehmen hierfür erteilt:

- **Baugrenze:**
 Errichtung von 3 PKW-Stellplätzen außerhalb der nördlichen Baugrenze.
 Errichtung von 10 PKW-Stellplätzen sowie eines Mülltonnenhauses außerhalb der östlichen Baugrenze.
 Überschreitung der südlichen Baugrenze mit Errichtung von 3 PKW-Stellplätzen sowie mit einer Terrassenfläche.
 Überschreitung der westlichen Baugrenze mit Terrassenflächen.

- **Anbaufreie Zone:**
 Errichtung von 10 PKW-Stellplätzen sowie eines Mülltonnenhauses innerhalb der 20-Meter anbaufreien Zone zur Wiebelsberger Straße hin.
 Mit dem staatlichen Bauamt wurde diesbezüglich seitens der Bauherrschaft schon Kontakt aufgenommen. Ein kurzes Schreiben seitens des staatlichen Bauamtes mit einer positiven Stellungnahme im Hinblick auf die Errichtung von Stellplätzen in der Anbauverbotszone, liegt der Verwaltung vor.
 Eine genaue Prüfung erfolgt dann nochmals im Zuge des Bauantragsverfahrens.

- **GRZ**
 Zulässige GRZ gemäß Bebauungsplan = 0,4.
Planung:
 GRZ I Hauptgebäude = 0,33
 GRZ II Nebengebäude = 0,37
GRZ gesamt = 0,7
 Zulässige GRZ II - Überschreitung für Nebenanlagen gemäß Baunutzungsverordnung: 50% → Ergibt eine maximale GRZ von insgesamt **0,6**.
Somit Überschreitung der GRZ um 0,1.

- **Breite der Dachgaube:**
 Zulässig ist eine maximale Breite von 1,60 Meter.
 Geplant sind folgende Gaubenbreiten:
 5 Gauben mit 2,99 Meter Breite
 1 Gaube mit 2,51 Meter Breite

- **Abstand der Dachgauben (im Bereich des Balkons) zum Ortgang:**
 Zulässig ist ein Abstand zum Ortgang von mindestens 1,60 Meter.
 Geplant sind 4 Gauben im Dachgeschoss im Bereich der 4 Balkone. Balkone und somit auch Gauben liegen direkt bzw. in geringer Entfernung zu den jeweiligen Ortgangseiten.

Beschluss: 1219 einstimmig beschlossen

Die Stadt Gerolzhofen erteilt Ihr Einvernehmen zu folgenden Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Ziegelweinberg“ auf Grundlage des §31, Absatz 2 BauGB:

1. Für die Tektur Planung zur Änderung der Anordnung der West-Balkone vor die Fassade und damit verbundenem Abstandsflächenübertrag auf benachbarten öffentlichen Grund.
2. Einverständnis zur Übernahme von Abstandsflächen auf öffentlichen Grund für die Errichtung der Balkonanlagen Süd /West um gesamt 2,25m ab Grundstücksgrenze.
3. Einverständnis zu den geringfügigen Planänderungen der im Sachverhalt dargestellten Punkte 1-4

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

4.2. Altes Rathaus Marktplatz 20, Grundsatzbeschluss Abdichtungsarbeiten Kelleraußenwand Nord im Zuge der Maßnahme Marktplatzumgestaltung

Sachverhalt:

Aufgrund bestehender Feuchtigkeitseinträge im Bereich der nördlichen Gewölbeaußenwand des Alten Rathauses ist das Anbringen einer Außenabdichtung entlang der feuchten Kellerwand unumgänglich.

Bereits bei letzten Baumaßnahmen wurde mittels installierte Bauteiltemperierung und Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage sowie Teileinbau einer weißen Wanne versucht, der anstehenden Feuchtebelastung entgegenzuwirken. Dies führte aber nicht zum zufriedenstellenden Ergebnis. Es ist bereits ein großflächiger Materialabtrag im Bereich der Kellerabgangstreppe ersichtlich; es besteht daher zwingender Handlungsbedarf zum Gebäudeerhalt.

Wegen fehlender Haushaltsmittel und zur Abwicklung notwendiger Vollsperrungen des Durchfahrtsverkehrs zwischen Marktplatz und Weiße-Turm-Straße wurde diese Maßnahme bislang nicht ausgeführt.

Im Zuge der Marktplatzumgestaltung finden mit dem ersten Bauabschnitt nun größere Tiefbauarbeiten in diesem Umfeld statt, so dass es sich logistisch und damit kostengünstiger darstellt, die notwendige Kellerabdichtung mit auszuführen.

Die zugehörige Ausschreibung soll in das General Leistungsverzeichnis der Marktplatzmaßnahme mit aufgenommen werden. Die Ausschreibungsvorbereitung, Abwicklung und Abrechnung der Maßnahme wird durch die Bauverwaltung erfolgen.

Das Stadtbauamt schätzt die Kosten für die Durchführung der Abdichtungsarbeiten vorab Kosten in Höhe von ca. 45.000, - Euro, die Durchführungsdauer mit ca. 4 Wochen veranschlagt.

Die Ausführung wird in enger Abstimmung mit den Tiefbauarbeiten des Marktplatzes erfolgen.

Die Umsetzung dieser Baumaßnahme erfordert einen Grundsatzbeschluss des zuständigen Gremiums und entsprechend Mittelbereitstellung im Haushalt.

Beschluss: 1220 einstimmig beschlossen

- 1. Der Stadtrat erteilt sein Einvernehmen zur Durchführung der Abdichtungsarbeiten an der nördlichen Gewölbekelleraußenwand des Alten Rathauses im Zuge der Tiefbauarbeiten der Marktplatzumgestaltung.**
- 2. Die notwendigen Haushaltsmittel zur Durchführung der Abdichtungsarbeiten werden bereitgestellt.**

Ja 20 Nein 0 Anwesend 20 Befangen 0

5. Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“

Dr. Helmut Kohl gilt als ein Architekt und Baumeister der Deutschen Einheit und einer der wichtigsten Schlüsselfiguren in der Nachkriegsentwicklung Europas.

Der „Kanzler der Einheit“ hat über vier Legislaturperioden hinweg die Geschicke unseres Landes gelenkt und dabei weitreichend außenpolitische Veränderungen auf den Weg gebracht. Veränderungen, die in der Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands gipfelten, was bis zum tatsächlichen Mauerfall für viele Menschen in unserem Land nicht annähernd denkbar gewesen wäre.

Er hatte durch sein Wirken maßgeblichen Anteil daran, dass wir heute in einem friedlichen, freien und demokratischen Europa leben.

Um Dr. Helmut Kohl postum ein ehrendes Wahrzeichen in unserer Stadt zu setzen, stellt die geo- net Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Begründung:

Dr. Helmut Kohl war von 1982 bis 1998 Kanzler der Bundesrepublik Deutschland. Er hat als Kanzler der deutschen Einheit Geschichte geschrieben. Als Motor der europäischen Integration hat er Zeichen gegen Nationalismus gesetzt.

"Die Geschichte der Deutschen und ihre Hoffnung, in einem freien Europa in Frieden zu leben - Helmut Kohl hat diese Hoffnung nie aufgegeben, und wir verdanken es wesentlich ihm, dass sie heute Realität ist: die friedliche Einheit unseres Landes in einem freien und befriedeten Europa", so Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert am 22. Juni 2017 in der Gedenkrede zum Tod von Bundeskanzler a.D. Dr. Helmut Kohl im Deutschen Bundestag.

Die Familie Kohl (Eltern und ältere Geschwister von Helmut Kohl) lebte einige Zeit in Gerolzhofen. Der ältere Bruder und eine Schwester wurden in Gerolzhofen geboren. Der Vater war im Finanzamt Gerolzhofen tätig. Während und nach dem 2. Weltkrieg besuchte

Helmut Kohl mehrfach die Steigerwaldstadt und hatte hier zahlreiche Freunde und Bekannte.

Als Bundeskanzler erwarb er sich große Verdienste um die Europäische Einheit. Es steht der Stadt Gerolzhofen, die Partnerschaften in europäische Partnerstädte pflegt, gut an, das Wirken des Kanzlers zu würdigen.

Als zweitem Europäer wurde ihm im Jahr 1998 der Titel "Ehrenbürger Europas" durch Beschluss der Staats- und Regierungschefs der EU verliehen.

Aktuell leben noch Zeitzeugen, die Helmut Kohl persönlich kannten und ihr Wissen weitergeben können.

Da es in Gerolzhofen bereits einen „Brunnen der Deutschen Einheit“ in der Östlichen Allee gibt, steht bei der Platzbenennung die Europäische Einheit im Vordergrund.

An dem vorgesehenen Platz gibt es keine direkten Anlieger, so dass niemand seine Adresse ändern muss. Der Platz hat einen direkten Bezug zur Familie Kohl, da das Wohnhaus der Familie Kohl in unmittelbarer Nähe stand.

<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/der-tod-seines-in-gerolzhofen-geborenen-bruders>

5.1. Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss über den Platz

Beschluss: 1221 mehrheitlich beschlossen

Der Platz zwischen Evangelischer Kirche, Polizeiinspektion, Stadtturm und Entengasse wird als „Helmut-Kohl - Europaplatz“ benannt.

Ja 13 Nein 7 Anwesend 20 Befangen 0

5.2. Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss zu Untersuchungen durch das Stadtarchiv etc

Beschluss: 1222 mehrheitlich beschlossen

Die Verbindungen Helmut Kohls mit Gerolzhofen werden durch das Stadtarchiv oder durch eine Historikerin / einen Historiker untersucht und für die Nachwelt zusammengestellt. Schulen in Gerolzhofen und im Landkreis Schweinfurt werden aufgefordert, Facharbeiten zum Thema zu vergeben.

Ja 13 Nein 7 Anwesend 20 Befangen 0

5.3. Antrag der geo-net-Fraktion: Benennung eines „Helmut Kohl - Europaplatzes“; Beschluss zur Benennungsfeier

Beschluss: 1223 mehrheitlich beschlossen

Bei einer Feier zur Benennung dieses Platzes wird das Wirken des ehemaligen Bundeskanzlers für die Europäische Einheit gewürdigt. Hierzu werden auch die Bürgermeister und Komitees der Partnerstädte und die Nachkommen der Familie Kohl eingeladen.

Ja 13 Nein 7 Anwesend 20 Befangen 0

6. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak gibt bekannt, dass in der Stadtratssitzung am 08.12.2025 dem Angebot der ÜZ Mainfranken vom November 2025 sowie der Teilnahme an der gemeinsamen Strombündelausschreibung der ÜZ Mainfranken für die gemeindlichen Einrichtungen für das Jahr 2027 zugestimmt wurde.

7. Informationen und Anfragen

Die Stadtbaumeisterin gibt bekannt, dass aufgrund des täglichen Wasserverlustes von 300 l in der Stadthalle eine neue Heizung installiert werden musste. Die Vergabe für diese Leistung müsse als eiliges Dienstgeschäft nachgeholt werden.

Stadtrat Benedikt Friedrich bittet um Abhilfe durch eine 2. Straßenlampe auf dem Schulweg Dreimühlenstraße (TÜV/Gasuf)

Ebenso bittet er um einen Ortstermin des Bauhofes im Hinblick auf Licht und Straßenbefestigung auf dem Schulweg „Am Nützelbach II“ Weg vom Wohngebiet Richtung Stadt. (Philipp-Stöhr-Weg, Seeweg)

Stadtrat Norbert Finster merkt an, dass die Busse des Landkreises Schweinfurt seit dem neuen Fahrplan des ÖPNV jeweils an der entgegengesetzten Seite anhalten. Die Bürger/innen sehen im Regen/Schnee, da die Wartehäuschen auf der anderen Straßenseite stehen.

Stadtrat Thomas Vizl bittet darum die Protokolle auf der Homepage der Stadt zu aktualisieren.

Er fragt nach dem Termin für die nächste Bürgerversammlung und möchte wissen, wie der aktuelle Stand der Planung des Trafohäuschen in der Brunnengasse sei.

7.1. Informationen und Anfragen: Bürgerentscheid vom 14.12.2025

Am 14.12.2025 fand der Bürgerentscheid in Gerolzhofen statt.

Fragestellung des Bürgerentscheids: „Sind Sie dafür, dass die vier bestehenden Platanen auf dem Marktplatz in Gerolzhofen am derzeitigen Ort erhalten bleiben und nicht im Zuge der Marktplatzsanierung entfernt werden?“

Die Wahlbeteiligung lag bei rund 34,4 Prozent.

Das Quorum lag bei 1120 Stimmen.

Für einen erfolgreichen Entscheid hätten 1120 gültige JA-Stimmen abgegeben werden müssen.

1924 Stimmen wurden abgegeben.

985 stimmten mit NEIN,

936 mit JA.

Damit war der Bürgerentscheid im Sinne der Fragestellung nicht erfolgreich.

7.2. Informationen und Anfragen: Aktueller Sachstand und Information zur Marktplatz-sanierung

In Summe stehen nach der Sanierung 11 Bäume mehr am Marktplatz als vor der Sanierung (plus 1 Baum zusätzlich in der Marktstraße, demnach 12 Bäume mehr als aktuell).

Außerdem wird das neue Wasserspielfeld aufgrund der Wasserbewegung und Verdunstung für Abkühlung und ein verbessertes Mikroklima sorgen.

Eine Kostenübersicht wird der Öffentlichkeit vorgelegt. Fragen werden von der Verwaltung beantwortet. Das Stadtbauamt stellt grobe Zeitfenster für die Baustelle vor, wonach der Standort der Platanen entschieden werden müsse.

Vorschläge für neue Standorte der Platanen werden aus Sicht der Stadtgärtnerei kurz vorgestellt.

Der öffentliche Teil des Protokolls der Stadtratssitzung vom 17.11.2025 wurde am 16.12.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen die Protokolle der öffentlichen Sitzung vom 20.10.2025 sowie vom 27.10.2025 erhoben wurden, gilt der öffentliche Teil dieser Sitzung als genehmigt.

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

Karin Oberst
Schriftführung